



---

## Kurzinformation

### Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit

---

Die **Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ)** ist eine zwischenstaatliche Organisation, die am 15. Juni 2001 von den sechs Staaten China, Kasachstan, Kirgisistan, Russland, Tadschikistan und Usbekistan gegründet wurde. Die SOZ ging aus der Gruppe der sogenannten „**Shanghaier Fünf**“<sup>1</sup> (Shanghai Five) hervor und hat ihren Sitz in Peking (China); ihre Amtssprachen sind Chinesisch und Russisch. Während eines Gipfeltreffens in Astana (Kasachstan) im Jahr 2017 nahm die Organisation die beiden Staaten Indien und Pakistan als weitere Mitglieder auf. Den Beobachterstatus haben Afghanistan, Weißrussland, Iran und die Mongolei inne. Zu den sechs „Dialogpartnern“ der Organisation gehören die Staaten Aserbaidshan, Armenien, Kambodscha, Nepal, die Türkei und Sri Lanka.<sup>2</sup>

Während der ursprüngliche Schwerpunkt der Organisation auf der **sicherheitspolitischen Zusammenarbeit in den Grenzregionen** der Mitgliedstaaten lag, beschäftigt sich die Gruppe heute auch verstärkt mit **Wirtschafts- und Handelsfragen und der Stabilität in der Region**.<sup>3</sup>

- 
- 1 Die Gruppe der „Shanghaier Fünf“ umfasste die Staaten China, Kasachstan, Kirgisistan, Russland und Tadschikistan.
  - 2 Vgl. die Informationen auf der Webseite der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ), „About SCO: The Shanghai Cooperation Organisation“, 9.1.2017, [http://eng.sectesco.org/about\\_sco/](http://eng.sectesco.org/about_sco/) (letzter Zugriff: 27.11.2018).
  - 3 Vgl. die Informationen auf der Webseite des Auswärtigen Amtes, „Regionale Organisationen in Asien – Shanghai Cooperation Organisation (SCO)“, 30.5.2017, [https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/regionale-schwerpunkte/asien/regionalorganisationen-asien/217258#content\\_7](https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/regionale-schwerpunkte/asien/regionalorganisationen-asien/217258#content_7), siehe auch zum Einfluss Chinas auf Vorhaben der SOZ im wirtschaftlichen Bereich, Sebastian Schiek, „Bewegung auf der Seidenstraße – Chinas »Belt and Road«-Initiative als Anreiz für zwischenstaatliche Kooperation und Reformen an Zentralasiens Grenzen“, [https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/studien/2017S16\\_ses.pdf](https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/studien/2017S16_ses.pdf) (letzter Zugriff jeweils: 27.11.2018).

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

---

Im Rahmen eines SOZ-Gipfeltreffens in Qingdao (China) im Juni 2018 verabschiedeten die Mitglieder zudem kürzlich ein Programm zur gemeinsamen Bekämpfung von „**Terrorismus, Separatismus und Extremismus**“.<sup>4</sup>

Als Hauptziele ihrer zwischenstaatlichen Zusammenarbeit benennt die SOZ selbst folgende Aspekte:

- Stärkung des gegenseitigen Vertrauens und der Nachbarschaftlichkeit unter den Mitgliedstaaten,
- Förderung der effektiven Zusammenarbeit in den Bereichen Politik, Handel, Wirtschaft, Forschung, Technologie und Kultur sowie auf den Gebieten von Bildung, Energie, Transport, Tourismus und Umweltschutz,
- Gemeinsame Anstrengungen, um **Frieden, Sicherheit und Stabilität in der Region** zu bewahren und sicherzustellen,
- Entwicklung einer demokratischen, fairen und rationalen neuen internationalen politischen und ökonomischen Ordnung.<sup>5</sup>

Das höchste Entscheidungsgremium der SOZ ist der **Rat der Staatsoberhäupter** (Heads of State Council), der ebenso wie der hierarchisch untergeordnete **Rat der Regierungschefs** (Heads of Government Council) jährlich im Rahmen von Gipfeltreffen zusammenkommt. Daneben werden u.a. auch Treffen unter den Parlamentspräsidenten, den Ministern verschiedener Ressorts und den Spitzen der Strafverfolgungsbehörden anberaunt. Als die zwei ständigen Organe der SOZ fungieren zum einen das **Sekretariat in Peking** und zum anderen das Exekutivkomitee des **regionalen Antiterrornetzwerkes** (Regional Anti-Terrorist Structure) in Taschkent (Usbekistan).<sup>6</sup>

\* \* \*

---

4 Siehe den Bericht zu dem Gipfeltreffen in Qingdao im Juni 2018 auf der Webseite der SOZ, „Information Report following the Meeting of the Council of Heads of State of the Shanghai Cooperation Organisation Member States“, 10.6.2018, <http://eng.sectesco.org/news/20180610/443710.html> (letzter Zugriff: 27.11.2018).

5 Vgl. die Informationen auf der Webseite der SOZ, „About SCO: The Shanghai Cooperation Organisation“, 9.1.2017, [http://eng.sectesco.org/about\\_sco/](http://eng.sectesco.org/about_sco/) (letzter Zugriff: 27.11.2018).

6 Vgl. ebd. und siehe auch weiterführend zu der SOZ die Wissenschaftlichen Dienste, „Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit“, Aktueller Begriff Nr. 15/12 vom 27. Juni 2012, Stefan Kremer, [https://www.bundes-tag.de/blob/192470/9cb22701445ad2401539cbc4bc906f14/shanghaier\\_organisation\\_fuer\\_zusammenarbeit\\_data.pdf](https://www.bundes-tag.de/blob/192470/9cb22701445ad2401539cbc4bc906f14/shanghaier_organisation_fuer_zusammenarbeit_data.pdf) (letzter Zugriff: 27.11.2018).